

## **Medienmitteilung Autobus AG Liestal, 22. Juni 2017**

### **Generalversammlung der Auto Bus AG**

Die Autobus AG Liestal hielt am Mittwoch, 21. Juni 2017 in Anwesenheit von 170 Aktionären und Gästen ihre Generalversammlung ab. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nahmen die Gelegenheit wahr, neben der Vorstellung des Jahresergebnisses und des neuen Marktauftritts auf die Medienberichterstattung bezüglich Fusion, Übernahme und Einsparpotenzial bei ÖV-Leistungen Stellung zu nehmen. Zudem erfolgte nach den Rücktritten der langjährigen Verwaltungsräte Hansruedi Bieri, Meinrad Geering und Michael Roost die Wahl des 38jährigen Wirtschaftsinformatikers Lukas Haldemann aus Pfeffingen in den Verwaltungsrat der Auto Bus AG.

Ein Schwerpunkt der 112. Generalversammlung der Auto Bus AG waren die verschiedenen Themen der Medienberichterstattung der letzten Tage wie Einsparpotenzial bei den ÖV-Leistungen der Auto Bus AG oder mögliche Zusammenlegung mit der BLT. Verwaltungsratspräsident Christian Haidlauf stellte dabei einige Punkte aus der Berichterstattung klar:

- Es fehlen der Auto Bus AG die Grundlagen, um das behauptete Einsparpotenzial von rund 2 Millionen Franken für den Betrieb der Linien der Auto Bus AG nachvollziehen zu können.
- Die Auto Bus AG wurde weder von der BLT noch vom Kanton als Besteller oder Aktionär bezüglich dieses Einsparpotenzials oder möglicher guter Gründe für eine Zusammenlegung der ÖV-Leistungen bei einem Transportunternehmen (TU) kontaktiert.
- Die Auto Bus AG bezweifelt den Vorwurf, dass sie als kleines Unternehmen einen zu grossen Overhead hat und dadurch die Leistungen zu teuer seien. Der Vorteil der Auto Bus AG ist der sehr kleine interne Koordinationsaufwand, welcher es möglich macht, ihre ÖV-Leistungen zu einem attraktiven, konkurrenzfähigen Preis anzubieten.
- In der Eigentümerstrategie des Kantons Basel-Landschaft steht nicht, dass er eine Fusion der Auto Bus AG und der BLT anstrebt. Er hat in der Strategie in erster Linie das Abstossen der Beteiligung an der Auto Bus AG festgelegt. Der Kanton unterstützt hingegen die Konzentration der Konzessionen auf eine TU insbesondere im schienengebunden ÖV. Der Kanton hat weder direkt noch über seinen Vertreter im Verwaltungsrat (VR) eine Prüfung einer Fusionsmöglichkeit verlangt.
- Der Kanton Basel-Landschaft hat als grösster Aktionär das Recht, an der GV einen Delegierten für den VR der Auto Bus AG vorzuschlagen. Nach einem Rücktritt des bisherigen Kantonsvertreters hat der Kanton ein statutarisches Vorschlagsrecht und kann einen Kandidaten stellen. Der VR der Auto Bus AG weist den Kanton auf allenfalls problematisch erscheinende Punkte hin. Der Kanton ist letztlich frei, einen Kandidaten zu nominieren oder davon abzusehen.
- Der Kanton hält in seiner Eigentümerstrategie fest, dass die Auto Bus AG die Entschädigungen der Geschäftsleitung und des VR im Geschäftsbericht publiziert, hat dies aber von der Auto Bus AG bislang weder direkt noch über den Vertreter im VR angemahnt oder verlangt. Die Entschädigung der Geschäftsleitung beläuft sich auf 573 863 Franken, verteilt auf vier Mitglieder und diejenige des VR auf 68 320 Franken. Die Entschädigung des VR-Präsidenten liegt bei 19 360 Franken.

- Die Behauptung, die Auto Bus AG spritze ihre gesamte Busflotte für über eine halbe Million Franken um, ist falsch. Zur GV wurde ein Bus im neuen Gelb und mit neuem Logo präsentiert. Die restlichen Busse werden im Rahmen der Neubeschaffung kostenneutral in der neuen Farbe geliefert. Bei grossen Caroserieschäden wird geprüft, ob die hohen Reparaturkosten inkl. Neulackierung eine Rundumerneuerung in der neuen Farbe rechtfertigen.

Zusammenfassend ist anzumerken, dass die Auto Bus AG bis anhin nur aus den Medien und nicht von den massgebenden Stellen zum Thema Fusion kontaktiert wurde. Die Auto Bus AG hat als privatrechtliche Unternehmung eine eigene – derzeit auf Eigenständigkeit ausgerichtete – Strategie. Es gibt keine Strategie gegen die BLT oder gar den Kanton. Selbstverständlich würde die Auto Bus AG sowohl Fusionsanliegen wie auch andere Optimierungsmöglichkeiten mit den involvierten Stellen seriös prüfen, wenn sie denn an sie herangetragen würden. Dabei wären die Bedürfnisse sämtlicher «Stakeholder» (Aktionäre, Besteller, Kunden, Arbeitnehmer etc.) gebührend zu berücksichtigen.

### **Wahlen**

Die bisherigen Verwaltungsräte Hansruedi Bieri, Meinrad Geering und Michael Roost schieden anlässlich der 112. Generalversammlung nach langjährigem Engagement aus dem VR der Auto Bus AG aus. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Lukas Haldemann, Wirtschaftsinformatiker mit Schwerpunkt öffentlicher Verkehr, Gründer, Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der InnoTix AG in Zürich. Lukas Haldemann ist 38 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Pfeffingen.

### **Marktauftritt**

Der neue Auftritt der Auto Bus AG wurde an der Generalversammlung offiziell präsentiert. Das Logo erfährt eine Modernisierung wobei das Wort Autobus auseinander genommen wird und so die beiden Tätigkeitsfelder des Unternehmens – die Dienstleistung Busfahren und die Dienstleistungen fürs Auto (tanken und waschen) – symbolisieren. Das Logo wird unterstützt durch die Zusätze „Eifach busfahre“ sowie „Eifach tanke und wäsche“. Der ÖV-Bereich ist eingebettet in einem schwefelgelben, modernen Farbton mit dem sukzessive auch die Busse versehen werden. Der Bereich Tankstelle, Waschstrasse und Vermietungen erhält eine hellblaue Farbgebung. Die Umsetzung des neuen Auftritts erfolgt gestaffelt über die nächsten Wochen und Monate, was auf der Kostenseite signifikante Einsparungen mit sich bringt.

### **Webseite**

Ein zentrales Element des Auftritts ist die neue Webseite. Unter [www.autobus.ag](http://www.autobus.ag) sind alle Informationen zur Auto Bus AG zu finden. Eine interaktive Karte zeigt dem Nutzer live die Standorte der Busse auf den Linien an. Ob zu Hause respektive im Büro am PC oder unterwegs per Smartphone hat man jederzeit den Überblick, wo sich „sein“ Bus gerade befindet. Dieses Feature ist in der Schweizer ÖV-Landschaft eine Neuheit.

### **Kontakt für Medienvertreter:**

Simon Dürrenberger, 061 906 71 16, [simon.duerrenberger@autobus.ag](mailto:simon.duerrenberger@autobus.ag)